## HEINE HEREHRUNG MUNICIPALITY

MAZINER BRECHERN!



STOPPT DEN RUDOLF HEG GEDENKMARSCH







## Gemeinsam gegen Nazi-Heldengedenken

Am 19. August 2017 wollen alte und neue Nazis dem rechtmäßig verurteilten Kriegsverbrecher Rudolf Heß in Spandau huldigen. Zur Demo aufgerufen hat der bundesweit aktive Neonazi Christian Häger, der schon in Wunsiedel zum Heß-Gedenken etliche Aktionen anmeldete. Da europaweit und in 10 Sprachen geworben worden sein soll, ist damit zu rechnen, dass bis zu 1.000 aktive und gewaltbereite Neonazis nach Spandau kommen.

Heß wurde 1946 vom Internationalen Gerichtshof als Hauptkriegsverbrecher des NS-Regimes zu lebenslanger Haft verurteilt. Ab Juli 1947 verbrachte er diese im Spandauer Kriegsverbrechergefängnis in der Wilhelmstraße. Nach seinem Suizid im August 1987 wurde das Gefängnis abgerissen, um keinen Wallfahrtsort zu hinterlassen. Darin waren sich die alliierten Mächte einig. In den Folgejahren gab es kleinere oder größere Aktionen bei Kranzniederlegungen auf dem Einkaufsgelände, die spätestens nach dem Verbot von Wunsiedel 2005 (die Kundgebungen für Rudolf Heß erfüllten den Tatbestand der Volksverhetzung und seien nicht durch die Meinungsfreiheit gedeckt – siehe BVerfGE 124, 300) unterblieben. Nun aber wollen Neonazis aus Deutschland und Europa anlässlich des 30. Todestages von Heß unter dem Motto: "Mord verjährt nicht! Gebt die Akten frei – Recht statt Rache" durch Spandau marschieren. Über die genaue Route hüllt sich die Versammlungsbehörde in Schweigen. Es ist davon auszugehen, dass der Weg des Nazizuges auch an der Flüchtlingsunterkunft in der Schmidt-Knobelsdorf-Straße vorbei führt. Das zu erlauben wäre von der Polizei höchst fahrlässig.

Wir fordern alle Spandauerinnen und Spandauer auf, sich mit uns gemeinsam den Nazis in den Weg zu stellen. Wir lehnen jede Art von Heldengedenken für alte und neue Nazis ab.

19.08.2017: 11 Uhr Wilhelmstraße 23 Kundgebung // 11 Uhr Bhf Spandau Demo

Gemeinsam gegen Rassismus, Menschenfeindlichkeit und Neonazis!

Aufruf und Aktualisierungen unter: www.spandauer-bündnis.de